



**ANTRAG
DER
FRAKTIONEN UND GRUPPEN**



Antragsdatum:	04.04.2018
Antragssteller:	CSU-Fraktion

Betreff:

Die Freiwillige Feuerwehr Kitzingen, die Feuerwehren in den Ortsteilen Hoheim, Hohenfeld, Repperndorf und Sickershausen sowie die Werksfeuerwehr Fehrer übernehmen, organisieren und leisten für die Stadt Kitzingen alle Aufgaben des Brandschutzes. Hierfür gilt allen Verantwortlichen, den Führungskräften und insbesondere den aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern unsere Anerkennung und unser besonderer Dank für diese wertvolle Leistung zugunsten der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger.

Der Wegfall der Wehrpflicht hat die Nachwuchsförderung nicht gerade begünstigt. Die Jugendausbildung ist jedoch für die zukünftige Leistungsfähigkeit des Brandschutzes ein wichtiges Thema und wurde auf der Dienstversammlung von uns angesprochen und diskutiert.

Seitens des Jugendwartes der KT Feuerwehr Rainer Seidl wurde angeregt, die aktiven ehrenamtlichen Jugendlichen (bis 18 Jahre) seitens der Stadt Kitzingen zu unterstützen. Dies wird vom Kommandanten befürwortet.

Zur sogenannten Blaulichtfamilie, die über die Rettungsleitstelle je nach Unfall- oder Notsituation bzw. im Katastrophenfall alarmiert werden, gehören neben den Feuerwehren, das THW (Ortgruppe Kitzingen) sowie das Bayerische Rote Kreuz (Rettungswache Kitzingen) und die PSNV-Einheit.

In Bezug auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Zuständigkeiten und die Finanzierung bestehen zwischen den verschiedenen Organisationen große Unterschiede.

Unabhängig davon leisten die aktiven ehrenamtlichen Mitglieder des THW und des BRK und die Mitglieder der PSNV (alle über 18 Jahre) ebenso einen wertvollen Dienst für andere Menschen in Notsituationen. Wie die Feuerwehren retten sie unter hohem persönlichen Einsatz in schwierigen Gefahrensituationen das Leben anderer Menschen und haben unseren Dank und unsere Anerkennung verdient. Die Förderung der Nachwuchsarbeit sollte deswegen für diese Kitzinger Organisationen ebenso von der Stadt Kitzingen unterstützt werden.

Beschlussvorschlag:

(bitte so formulieren, dass mit Ja/Nein darüber abgestimmt werden kann)

Alle aktiven, ehrenamtlichen Mitglieder bis 18 Jahre, die sich

- A) bei der Freiwilligen Feuerwehr in KT oder seinen Ortsteilen,
- B) beim THW (Ortsgruppe Kitzingen)
- C) beim Bayerischen Roten Kreuz (Rettungswache KT)

engagieren und in den Jugendeinheiten aus- und weiterbilden, erhalten als Zeichen der Anerkennung für ihre sehr wertvollen Dienste freien Eintritt in den Schwimmbädern (ohne Sauna) der Stadt Kitzingen. Eine Jahresdauerkarte soll gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises im Büro der Stadtbetriebe auf Anforderung der Einheiten ausgestellt werden.

Die Organisationen sind schriftlich über den Beschluss zu informieren.

Begründung:

Die Anzahl der Einsätze und die schwere der Einsätze fordern von den aktiven ehrenamtlichen Einsatzkräften in den Notfallsituationen, zu denen sie gerufen werden, eine sehr hohe körperliche und mentale Einsatzbereitschaft sowie ein ausgeprägtes Leistungsvermögen. Die Gesellschaft begegnet den Hilfskräften immer respektloser. Der Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr KT (inkl. Ortsteile) kommt insbesondere für die Sicherung des Brandschutzes in der Zukunft eine besondere Bedeutung zu. Die Nachwuchssicherung ist jedoch auch für das THW und das BRK sehr wichtig. Die Unterstützung der Jugendarbeit hat deswegen eine besondere Beachtung und Förderung der Stadt KT verdient.

Der freie Eintritt dient primär als Zeichen der Anerkennung und als Zeichen der Wertschätzung. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich mit dieser Form der Unterstützung beim Schwimmen fit zu halten.

Mit der bestehenden Ehrenamtskarte des Landkreises Kitzingen erhalten erwachsene Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, ob als aktives Mitglied der Feuerwehr, des Rettungsdienstes oder des THW (Katastrophenschutz) eine Würdigung Ihrer Leistungen und eine kleine finanzielle Unterstützung durch Vergünstigungen (auch bei der Stadt KT). Wer mindestens 25 Jahre aktives Mitglied ist, erhält die zeitlich unbegrenzte Ehrenamtskarte.

Finanzierungsvorschlag (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Der Brandschutz müsste ohne die aktiven, ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren von der Stadt KT selbst organisiert und finanziert werden.

Kitzingen 04.04.2018

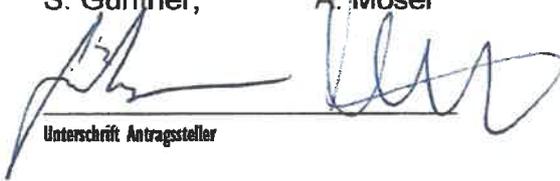
Ort, Datum

Hier können Sie Ihre Unterschrift einfügen

Bürgermeister
S. Güntner,

Fraktionsvorsitzender
A. Moser

Feuerwehrreferentin
G.Schwab



Two handwritten signatures in blue ink are present. The first signature is on the left, and the second is on the right. Both are written over a horizontal line.

Unterschrift Antragsteller